

Pressemitteilung Nr. 1

Datum: 2.1.2019

Containerverlust und manövrierunfähiges Schiff in der Nordsee Havariekommando übernimmt Gesamteinsatzleitung in zwei Schadenslagen

Heute Morgen hat das Havariekommando die Gesamteinsatzleitung in zwei Schadenslagen übernommen.

Um 7:00 Uhr hat das Havariekommando die Einsatzleitung in der Lage MSC ZOE [L: 396m, B: 59m, Flagge: Panama] übernommen. Das Containerschiff verlor im gestrigen Sturm auf seinem Weg von Antwerpen nach Bremerhaven 30 Container in der Nordsee. Das Havariekommando sucht mit dem Ölüberwachungsflugzeug Do 228 nach den über Bord gegangenen Containern und bereitet Maßnahmen zur Bergung der Container vor. Das Mehrzweckschiff NEUWERK ist in Zulauf zum Einsatzgebiet. Auf den niederländischen Inseln Terschelling und Vlieland sind acht der Container angelandet. Das Havariekommando arbeitet hier eng mit der niederländischen Küstenwache zusammen.

Auf Ersuchen der Verkehrszentrale (VKZ) German Bight Traffic leitete das Havariekommando den Einsatz für die manövrierunfähige MS PALMERTON [L: 133m, B: 23m, Flagge: Antigua und Barbuda]. Das Frachtschiff trieb mit ausgebrachten Ankern auf der Tiefwasserreederei. Die NORDIC ist als On Scene Coordinator (Einsatzleiter Ort) beim Havaristen. Das seit dem 1.1.2019 in Nordholz stationierte Boardingteam war vorsorglich per Bundespolizeihubschrauber im Einsatzgebiet und damit bereits am zweiten Tag seit Dienstaufnahme erstmals im Einsatz. Die MS PALMERTON ist inzwischen wieder manövrierfähig und kann ihren Weg von Hamburg nach Portland (Vereinigtes Königreich) fortsetzen. Die Einsatzlage ist seit 10:00 Uhr beendet.

Zusätzlich war das Havariekommando in der Nacht vom 1. auf den 2. Januar 2019 in zwei weiteren Lagen im Einsatz, die aber keine Gesamteinsatzleitung durch das Havariekommando erforderten. Die MEKHANIK KOTTISOV trieb mit Maschinenproblemen ausgehend Bremerhaven. Die MSC VIGO trieb mit ausgebrachtem Anker von der Neue-Weser-Nord-Reede Richtung Süden, konnte seine Reise inzwischen nach Felixstowe (Vereinigtes Königreich) fortsetzen.

Kontakt:

Michael Friedrich, Simone Starke
Pressestelle Havariekommando
Central Command for Maritime Emergencies Germany
www.havariekommando.de
Tel.: +49 30 185420-2450
Presse-hk@havariekommando.de